



PRESSEMITTEILUNG

Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben GmbH • Ditfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

## Medizinischer Sonntag: Ärztinnen informieren über Brüche im Bauchraum

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	1. 10. 2015

**Quedlinburg.** „Heb‘ dir keinen Bruch! Und wenn doch, was dann?“ ist das Thema des nächsten Medizinischen Sonntags am Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben. Verletzungen wie Leisten-, Narben-, Nabel- oder Zwerchfellbruch stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Stefanie Kalisch, Leitende Oberärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Koloproktologie in Quedlinburg, und ihre Kollegin Dr. Bettina Rein werden über diese Erkrankungen informieren. Diese sogenannten Weichteilbrüche im Bauchraum sind keine seltenen Erkrankungen. Im Gegenteil: Solche Brüche stehen in der Quedlinburger Chirurgie am häufigsten auf dem OP-Plan. Drei bis fünf Prozent aller Menschen erkranken in ihrem Leben an Leisten-, Narben-, Nabel- oder Zwerchfellbruch. Dabei unterscheiden die Mediziner zwischen angeborenen und akuten Erkrankungen. Betroffen davon kann übrigens jeder sein: vom Säugling bis zum Hundertjährigen. Oftmals äußern sich diese mit Schwellungen in der betroffenen Körperregion, und nicht jede ist dabei auch schmerzhaft. Ein Leistenbruch ist ein Eingeweidebruch – medizinisch als Hernie bezeichnet – im Bereich des Leistenkanales. Muskeln, Sehnen und Bindegewebe bilden die feste äußere Hülle von Körperhöhlen wie beispielsweise dem Bauchraum. Kommt es an dieser Hülle zu Schwachstellen, entstehen Lücken – sogenannte Brüche. Der Leistenbruch ist die häufigste Hernie, die Behandlung erfolgt in den meisten Fällen chirurgisch. Ein Bruch sollte immer rechtzeitig operiert werden, da die Gefahr einer lebensgefährlichen Einklemmung mit Absterben von Darmteilen besteht.

Oberärztin Stefanie Kalisch und Dr. Bettina Rein werden am über die Ursachen für solche Erkrankungen sprechen, die Untersuchungsmethoden vorstellen und über deren Behandlungsmöglichkeiten informieren. Nach dem Vortrag besteht erneut die Möglichkeit, dass sich die Besucher des Medizinischen Sonntags mit Fragen an die Referentinnen wenden können.

Der Medizinische Sonntag beginnt am 11. Oktober, um 10 Uhr, im ersten Geschoss des Tagungs- und Konferenzentrums des Harzlinikums in Quedlinburg, Ditfurter Weg 24 (Haus 7). Wie üblich ist diese Veranstaltung für die Besucher des kommunalen Krankenhauses kostenlos. (tk)

### Harzlinikum

Leiter  
Unternehmenskommunikation

Ditfurter Weg 24  
06484 Quedlinburg

Tom Koch  
Telefon ( 0 39 46 ) 90 9 - 17 02  
Mobil (0171) 62 61 776  
[tom.koch@harzlinikum.com](mailto:tom.koch@harzlinikum.com)

Gesundheit braucht Kompetenz



Bildunterschrift: Stefanie Kalisch, Leitende Oberärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Koloproktologie am Harzkllinikum Dorothea Christiane Erxleben in Quedlinburg (links), und ihre Kollegin Dr. Bettina Rein.  
Foto: Tom Koch / Harzkllinikum